



EUREKA

EUREKA: Fakten und Zahlen



EUREKA-Vollmitglieder :
35 Länder und die Europäische Union sind Vollmitglieder von EUREKA :

Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Israel, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Monaco, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Rußland, San Marino, Serbien und Montenegro, Schweden, Schweiz, Slowakische Republik, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Zypern und die Europäische Union.

Nationale Informationsstellen :
Die Teilnahme an EUREKA-Projekten von Einrichtungen aus 3 weiteren Ländern in Mittel- und Osteuropa wird durch Nationale Informationsstellen erleichtert :

Albanien, Bulgarien, Ukraine

EUREKA-Vorsitz (Juli 2005-Juni 2006) :
Gegenwärtig hat die Tschechische Republik den jährlich wechselnden EUREKA-Vorsitz.

Marokko ist ein assoziiertes Land seit 2003.

Was ist EUREKA ?

Ein europaweites Netz für industrielle Forschung und Entwicklung, das :

- die europäische Wettbewerbsfähigkeit fördert, indem es grenzüberschreitende, marktorientierte Projekte vorantreibt;
- Industrie, Forschungsinstitute und Universitäten in ganz Europa einbezieht;
- moderne Technologien verwendet;

Das Ergebnis: innovative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen für den Verbraucher.

EUREKA wurde 1985 ins Leben gerufen und hat die europaweite gemeinsame Forschung und Entwicklung entscheidend beeinflusst. EUREKA ist ein Rahmen, in dem Industrie, Forschungsinstitute und Universitäten aus 35 europäischen Ländern und die Europäische Union Technologien entwickeln und nutzen, die für die globale Wettbewerbsfähigkeit und eine bessere Lebensqualität entscheidend sind.

Etwa die Hälfte der **Projekte** entsteht, wenn europäische Partner eine gemeinsame Idee haben. Die andere Hälfte basiert auf der Initiative einer Gruppe von Unternehmen mit einer strategischen Zielsetzung (sog. 'strategische Initiativen'). Diese Projekte heißen **strategische Projekte**.

Stand Juli 2005:

600 laufende Projekte mit einem geschätzten Kostenvolumen von € 2 Mrd. Rund 2.000 Unternehmen (davon über 900 KMU), 400 Forschungsinstitute und 300 Universitäten sind beteiligt. Weitere 1.700 Projekte mit einem geschätzten Kostenvolumen von € 9,5 Mrd. haben ihre ursprünglichen Ideen bereits in konkrete Produkte umgesetzt.

Außerdem gestalten fünf strategische EUREKA-Initiativen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) die europäische IKT-Industrie. Insgesamt 986 Unternehmen aus 20 EUREKA Mitgliedsländern beteiligen sich an 130 strategischen Projekten mit einem potentiellen Finanzvolumen von € 3,4 Mrd. Sie definieren die Zukunft der Interoperabilität von Produkten, d.h. wie Produkte miteinander kommunizieren, und entwickeln 'de facto'-Standards für zukünftige europäische Technologien, von Handys und Autos bis hin zu medizinischen Apparaten, Kommunikation im Haus und Sicherheitsfragen. Rund € 8,8 Mrd. sind bereits investiert worden, z.B. in die Entwicklung von hochauflösendem Fernsehen und Mikrochips. Diese Investition hat die europäische Mikroelektronik-Industrie unter die 10 weltweit führenden Unternehmen gebracht. Strategische Initiativen in anderen technologischen Bereichen befinden sich noch in der Anfangsphase.

Strategische EUREKA-Initiativen sind größere Vorhaben mit Zielvorgaben, die die Teilnehmer selbst definieren. In der Regel haben diese Projekte eine hohe Zahl von Teilnehmern. Zu Beginn wird gemeinsam eine 'Road Map' aufgestellt, die jedes Jahr aktualisiert wird, um sie den Marktentwicklungen anzupassen. Jedes Jahr starten die strategischen Initiativen einen Aufruf für neue Projekte.

Es gibt stets Dutzende von Projekten, die nach Partnern suchen.... und Dutzende von potentiellen Partnern, die Projektideen suchen!

EUREKA ist der ideale Katalysator, um

- Ihnen zu helfen, den/die geeignetesten Partner zu finden
- Sie über Projektideen anderer zu informieren
- Sie bei Ihrer technologischen Herausforderung zu unterstützen
- Ihnen in Finanzierungsangelegenheiten behilflich zu sein
- Ihre innovativen Ideen Realität werden zu lassen

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren **nationalen EUREKA Projektkoordinator** oder an Ihre **nationale EUREKA Informationsstelle**
oder
besuchen Sie die **EUREKA website**

www.eureka.be